

BORDKARTE
ПОСАДОЧНЫЙ ТАЛОН
BOARDING PASS

23.9. bis 1.10.1970

Flug-Nr.:

№ рейса

Flight No.

INTERFLUG

Reihe-Nr.

№ ряда

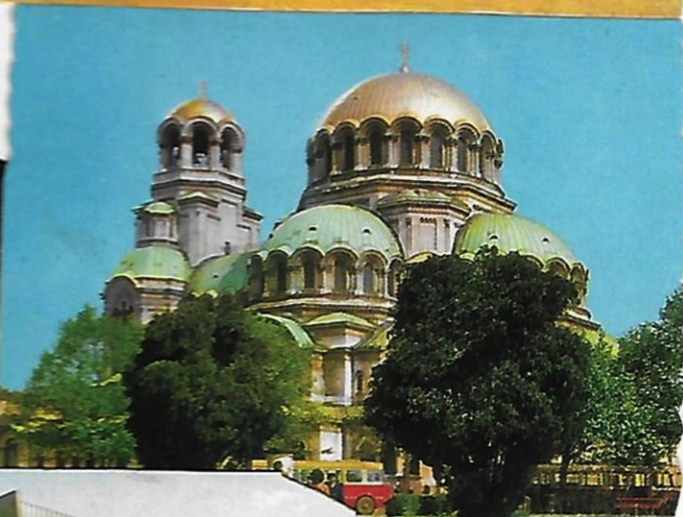
Row-No.

Dieser Teil behält der Fluggast

Эта часть талона остается у пассажира



Endbestimmungsdaten : Final destination





Diana =
Schwimmbad



Sommersprung-
schanze





VITOCHA-
gebirge



Sofia

1. 9. 1971

bis

6. 9. 1971

XII MEЖДУНАРОДНА СПАРТАКИАДА



Flughafen
Lufthansa Sofia



Sehenswürdigkeiten



in SOFIA



Während
der Landung
unseres
Flugzeuges

Magdeburg auf Platz 1

**Internationales Wasserballturnier in Sofia überstanden
die Dynamo-Spieler ohne Punktverlust**

Die Wasserballspieler des einfachen DDR-Meisters, SG Dynamo Magdeburg, vertraten die SV Dynamo bei der 12. Spartakiade der Sicherheits- und Schutzorgane der sozialistischen Länder im Schwimmen und Wasserball. Unsere Spieler hatten sich vorgenommen, den ersten Platz im Wasserballturnier zu erringen. Durch eine gute taktische Einstellung und konzentrierte Spielweise wurde die Zielstellung erfüllt. Nachdem die Elbestädter für die Gruppe 1 ausgelost wurden, trafen sie gleich im ersten Spiel auf die Auswahl Ungarns. Die Dynamo-Wasserballer gewannen klarer, als es das Ergebnis von 6:5 Toren aussagt. Viertelergebnisse 2:0, 1:2, 2:1, 1:2.

Durch einen klaren 6:2-Sieg über Bulgarien wurde der 1. Platz in der Gruppe erkämpft, der zur Endspielteilnahme gegen den Gruppenersten der Staffel 2, Dynamo-Auswahl der UdSSR, berechtigte. Das Endspiel war das dramatischste aller Spiele. Durch Tore von Lange,

Herwegen und Hermans führten die Magdeburger nach drei Vierteln mit 3:2 Toren, das vierte Viertel endete 0:0 unentschieden. Elf überglückliche Magdeburger lagen sich nach dem Schlußpfiff des Spiels in den Armen und nahmen die verdiente Ehrung durch Generalleutnant Schopow entgegen. Damit trugen die Elbestädter wesentlich zur Erringung des dritten Platzes im Gesamtergebnis Schwimmen, Wasserball hinter der UdSSR und Ungarn bei.

Weitere Ergebnisse: Um Platz drei und vier Ungarn gegen Rumänien 8:9, um Platz fünf und sechs Polen gegen Bulgarien 6:5. Siebenter wurde die Auswahl der CSSR. Neben den sportlichen Erfolgen halfen unsere Dynamo-Spieler durch vorbildliches Auftreten und eine faire Spielweise die Freundschaft zwischen den sozialistischen Ländern weiter zu festigen. Ein besonderer Höhepunkt war die Kranzniederlegung durch alle Delegationen am Georgi-Dimitroff-Mausoleum.

S. W.



Dynamo Meisterschaft in der Sowjetunion

WICHTIGE HINWEISE

Alle Fluggäste werden gebeten, sich zu den in den Flugplänen erwähnten oder nebenstehend eingetragenen Zeiten rechtzeitig mit dem Zubringerbus oder auf dem Flughafen persönlich einzufinden. Das rechtzeitige Eintreffen auf dem Flughafen ist unbedingt erforderlich, damit alle Abfertigungsformalitäten erledigt werden können.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß zu spät auf dem Flughafen eintreffende Passagiere ihr Recht auf Beförderung und ihren Anspruch auf volle Erstattung des Flugpreises verlieren. Wegen eines zu spät kommenden Fluggastes darf der Abflug nicht verzögert werden.



Zubringerdienst zum Flughafen Ground transportation to the airport		Späteste Ankunft auf dem Flughafen Latest arrival at the airport	
Abfahrtsstelle in der Stadt Place of departure in town	Abfahrts- zeit/time of departure	Flughafen / airport	Zeit time
FLUGABSCHNITT 1 / FLIGHT COUPON 1			
Berlin	23.9.	Flughafen Schönefeld	07 ¹⁵
FLUGABSCHNITT 2 / FLIGHT COUPON 2			
Moskau	23.9.		
FLUGABSCHNITT 3 / FLIGHT COUPON 3			
Tbilissi	23/24.9.		
FLUGABSCHNITT 4 / FLIGHT COUPON 4			
Batumi	24.9. - 7.10.71		





Flughafen
Moskau



Achtbarer Auslandserfolg

Wasserball: Dynamo Magdeburg in guter Form in der UdSSR

Vom 23. September bis 6. Oktober weitete der elffache DDR-Wasserballmeister, die SG Dynamo Magdeburg, im Schwarzmeerkurort Batumi, um an der Dynamo-Meisterschaft der Sowjetunion teilzunehmen. Daß es für die Elbestädter sehr schwer werden würde in diesem Härte-turnier achtbar zu bestehen, darüber waren sich Trainer und Spieler einig. Jede der hier teilnehmenden sechs Dynamo-Mannschaften wollte gegen den außer Konkurrenz teilnehmenden DDR-Gast einen Sieg erringen.

Daß es zum Saisonende den Magdeburgern gelang, in Batumi den inoffiziellen Titel eines Meisters der SV Dynamo der UdSSR zu erringen, beweist noch einmal, daß die DDR-Spieler über ein solides Können und

über hohe Willensqualitäten verfügen. Im schwersten Spiel gegen den Gewinner des Wasserballturniers der Völkerspartakiade der UdSSR, Dynamo Kiew, wurde 5:5 unentschieden gespielt. Den offiziellen Meistertitel der SV Dynamo der UdSSR errang Dynamo Moskau vor Dynamo Kiew.

Aufgebot der SG Dynamo Magdeburg: Arndt, Eggert, Hermans, Herzog, Herwegen, Wagener, Hamann, Lange, Koch, Hesbacher, Zein und Schulz.

Ergebnisse: Dynamo Magdeburg gegen Dynamo Charkow 11:3, gegen Dynamo Lwow 7:1, gegen Dynamo Tbilissi 5:6, gegen Dynamo Alma-Ata 6:4, gegen Dynamo Moskau 4:3.

S. W.



Drei Länderturnier

VR Polen, ČSSR, DDR



23. - 25. MAI 1975 IN GERA



— Die B-Nationalmannschaft . — .





Szentes

3Länderturnier



budapest





Dyn. Auswahl -Mogd.-



der Weg zum Freibad



Wettkampfstätte >





Gegner-
studie



WENN MAN WENIGER WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN

WENN MAN WENIGER WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN WISSEN

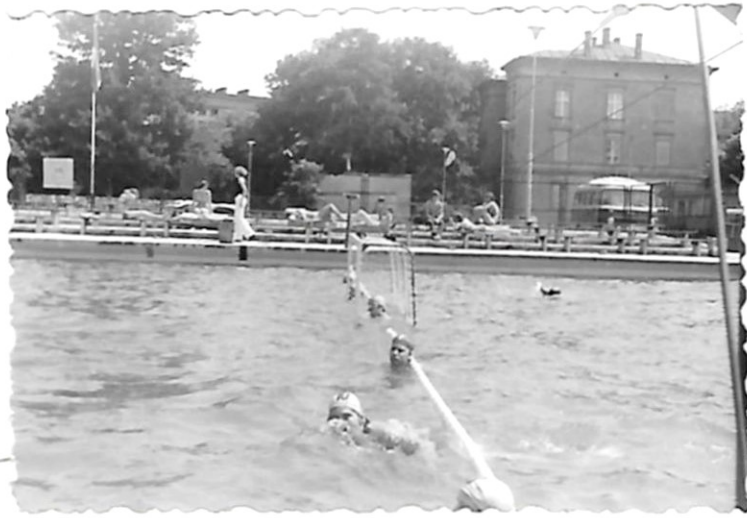


das ist einen Beifall wert





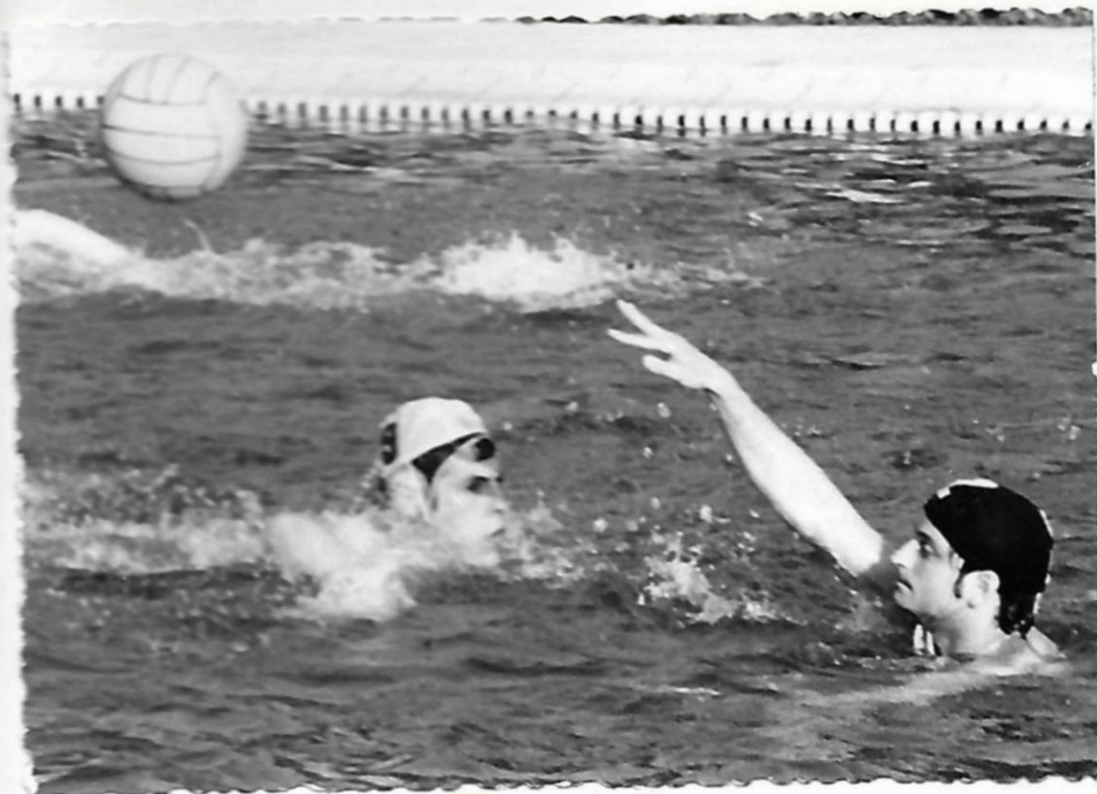




Spielpause

Spielgeschehnis





der Paß zum Torerfolg

VEB
Petrol-
chemi-
sches
Kombi-
nat



**DEUTSCHER
VERBAND
DER DDR**

— Tabellenstand —

	Bulgarien	ČSSR	Polen	DDR
Bulgarien	%	9:9	8:11	9:11
ČSSR	9:9	%	5:6	10:9
Polen	11:8	6:5	%	7:4
DDR	11:9	9:10	4:7	%
Punkte	1:5	3:3	6:0	2:4
Tore	26:31	24:24	24:17	24:26
Platz	4.	2.	1.	3.

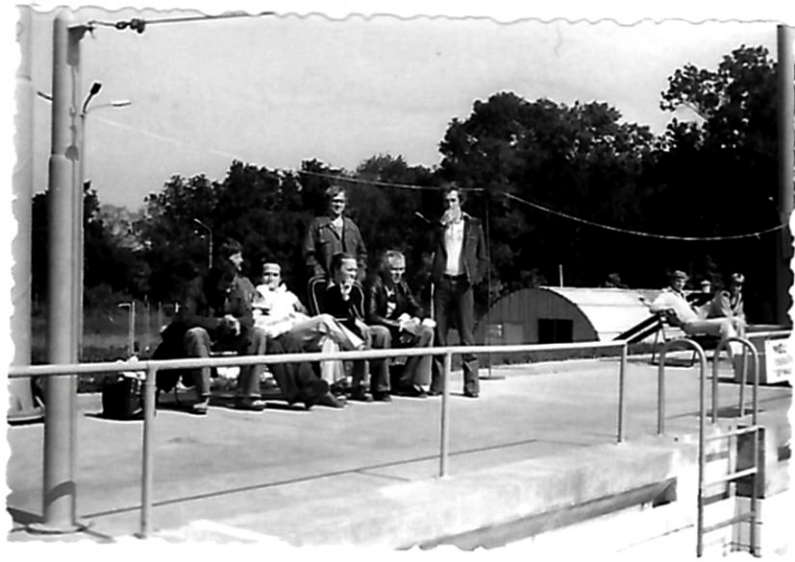
Vier-Länderturnier
26. 5. - 28. 5. 1978
in Schwedt/O. Waldbad
(Erbaut: 1968-1970)



Spielplan

Freitag, 26. 5. 1978 17⁰⁰ Uhr DDR-Polen
Bulgarien-CSSR
Sonnabend, 27. 5. 1978 16⁰⁰ Uhr CSSR-Polen
DDR-Bulgarien
Sonntag, 28. 5. 1978 16⁰⁰ Uhr Polen-Bulgarien
DDR-CSSR

— / / / / / — / / / / / — / / / / / —



Flappi



magdeburger
Dynamo -
Auswahl



Dynamo weilte in Ungarn

Junge Spieler sammelten viel Erfahrungen in Szentes

Zu einem internationalen Turnier weilten die Wasserballspieler der SG Dynamo Magdeburg in der VR Ungarn. In Szentes trafen die Elbestädter auf die jugoslawische Mannschaft POSK Split, auf H.Z.P. Haag aus den Niederlanden und auf die ungarischen Mannschaften Ferencvaros Budapest, SE Eger und den Gastgeber SK Vizmu Szentes. Eine schwere Aufgabe also für unsere zur Zeit im Verjüngungsprozeß befindliche Dynamo-Mannschaft, noch dazu, wenn man bedenkt, daß in der jugoslawischen und den ungarischen Mannschaften Spieler standen, die noch vor kurzem Silber und Bronze bei der WM erkämpften.

Die jungen Dynamo-Spieler bekamen auch gleich im ersten Spiel gegen Split zu spüren, was für ein Niveauunterschied zwischen den nationalen und internationalen Spielen herrscht. Spielerisch und kämpferisch wurde zwar gut mitgehalten, doch krasse individuelle Fehler brachten den Jugoslawen einen dem Spielverlauf nicht entsprechenden 6:2-Sieg. Torschützen für Dynamo: Wagener und Hesbacher.

Gegen den Favoriten des Turniers, Ferencvaros Budapest, ließ Übungsleiter W. Herwegen die Routiniers pausieren, um sie für das wichtigere Spiel gegen Haag zu schonen. Hier wurde den jungen Spielern dann schonungslos aufgezeigt, was ihnen noch alles fehlt. Die hohe 3:10-Niederlage

entsprach auch den Spielanteilen. Für das dritte Spiel gegen Haag hatten sich die Elbestädter dann einiges vorgenommen. In stärkster Besetzung antretend, spielte die Dynamo-Mannschaft vor über 2 000 Zuschauern all ihr Können und ihre Routine aus, so daß die Niederländer, die sich drei Wochen in Szentes auf dieses Turnier vorbereiteten, mit einer 6:8-Niederlage das Wasser verlassen mußten. Torschützen für Dynamo: Herzog 4, Herwegen 2, Hesbacher und Wagener je 1.

In den letzten beiden Spielen gegen den Gastgeber Szentes und SE Eger war den Magdeburgern klar, daß ein Sieg einer Sensation gleichgekommen wäre. Das ungewohnte Flutlicht und wiederum über 2 000 Zuschauer im ausverkauften Schwimmstadion, die ihre Mannschaften anfeuerten, sowie das hohe Leistungsniveau der ungarischen Wasserballspieler ließen auch keinen Sieg für Dynamo zu. Obwohl die Elbestädter bravourös kämpften, verloren sie mit 6:10 und 8:11 Toren. Die Torschützen für Dynamo in den Spielen waren: Herzog 5, Wagener 3, Hesbacher 2, Pleske, Sachse, Mandel und Hintze je 1.

Den Turniersieg errang Ferencvaros vor Szentes und Eger. Dynamo Magdeburg brachte folgende Spieler zum Einsatz: Hecht, Schreier, Wagener, Hamann, Herzog, Mandel, Hintze, Hesbacher, Sachse, Schmidtke, Wolter, Pleske und Böhme. S. W.

NOVÁKY



— KÚPALISKO „DELFIN“ 13.—15. júla 1979

3803

DDR-Rab
6 Berlin

Für alle Züge
Pro všechny vlaky

Berlin Stadtbahn
Bratislava hl. n.

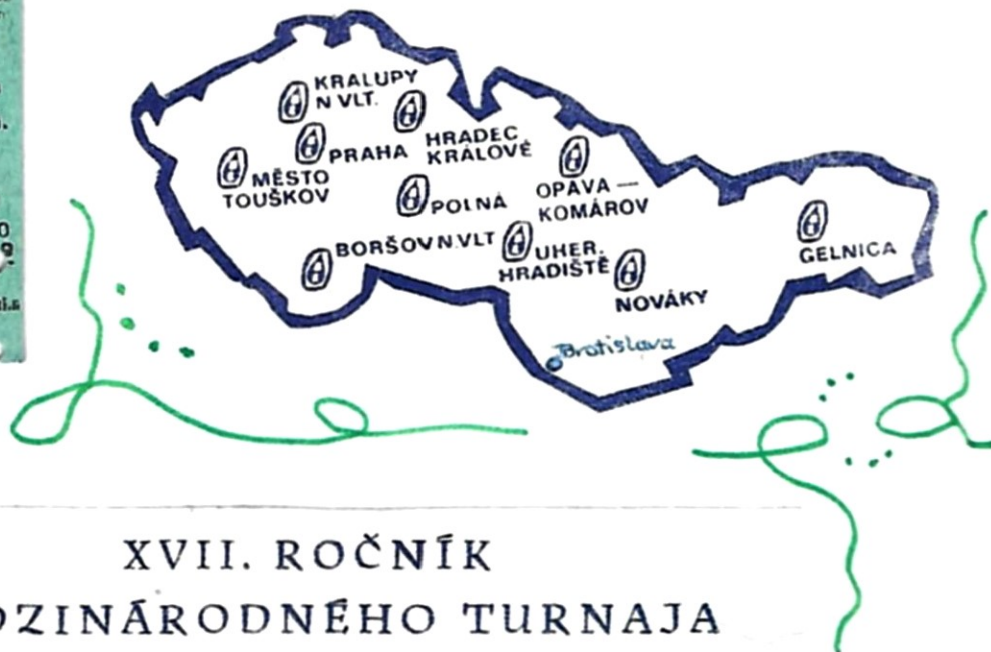
üb-via. Schöna Gt.
Decln Gr-Proha

Gültig Platz 2 Monate netzte

1. Klasse Rubel 15,30
 M 40,09

DDR-Rab 6 Berlin
Berlin Stadtb. Bratislava hl. n.

3803



XVII. ROČNÍK MEDZINÁRODNÉHO TURNAJA VO VODNOM PÓLE

O DUNAJSKÝ POHÁR

Účastníci turnaja

1. — Rumunská socialistická republika
2. — Poľská ľudová republika
3. — Nemecká demokratická republika
4. — Grécko
5. — Švédsko
6. — USA
7. — ČSSR „A“
8. — ČSSR juniori

Rozdelenie do skupín

- A — USA, Švédsko, NDR a ČSSR „A“
B — Rumunsko, Poľsko, Grécko a ČSSR juniori.





die

DDR Wasserball -
Nationalmannschaft
1979



Teilnehmerplakette





Gegnerstudie



- 17.30 hod. ČSSR „A“—USA
- 18.30 hod. Rumunsko—Grécko
- 19.30 hod. Švédsko—NDR
- 20.30 hod. CSSR junióri—Poľsko

Spielverlauf





ein
ausverkauftes
Schwimmstation

Hand-drawn decorative lines in blue ink. Above the text are several parallel lines of varying lengths that fan out to the right. Below the text are several parallel lines of varying lengths that fan out to the left.